

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 97/98 (1931)
Heft: 10

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

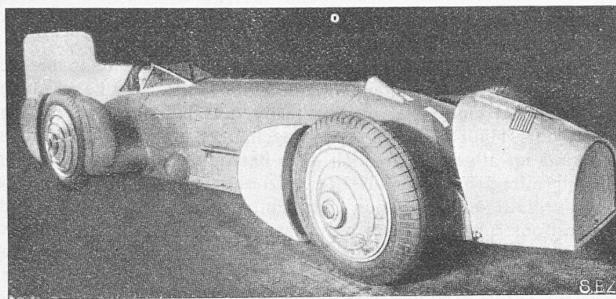
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Automobil von 1450 PS von Malcolm Campbell erzielte 395 km/h.

Schneider-Pokal teilgenommen haben. Die Zylinder haben 139 mm Bohrung und 130 mm Hub, was einem Gesamthubvolumen von 24 l entspricht. Die Motorleistung beträgt 1450 PS bei 3600 Uml/min. Bemerkenswert ist am Wagen die hinten angebrachte Stabilisationsfläche, die das Einhalten der Richtung erleichtern soll.

Internationaler Kongress für neues Bauen 1932. Vor einiger Zeit fand in Zürich in Anwesenheit der Architekten Le Corbusier, van Eesteren und Gropius eine Sitzung der vorbereitenden Kommission für den nächsten, im Jahre 1932 abzuhaltenen Kongress statt. Dieser wird den Städtebau behandeln, und zwar die bestehende Stadt in analytisch kritischer Betrachtung, ebenso wie den funktionellen Aufbau der neuen Stadt. Als technisches Detail wird voraussichtlich das Problem der undurchsichtigen und durchsichtigen Außenwand im Skelettbau zur Diskussion gestellt werden. Anlässlich der Berliner Bauausstellung findet vom 5. bis 7. Juni 1931 eine ausserordentliche Kongressversammlung in Berlin statt.

Eine Diskussionsversammlung über autogenes Schweißen im Eisen- und Stahlbau hat der Schweizerische Acetylenverein auf den 18. März, abends 8 Uhr, in der Schmidstube in Zürich einberufen. Es sollen daran zur Verhandlung kommen: Versuche mit geschweißten Bauteilen, Festigkeitsversuche usw.; Studien an den Einzelteilen, Balken, Säulen, Stossverbindungen, Füsse, Köpfe, Dachbinder, Versteifungen, Verstärkungen durch Lamellen usw.; die vorteilhaftesten Arbeitsmethoden, neue Schweißbrenner dafür; ausgeführte, autogen geschweißte Stahlbauten. Referent ist der Direktor des Vereins, Prof. C. F. Keel in Basel.

Schweizerhaus an der Cité Universitaire in Paris. Das Kuratorium für das Schweizerhaus der Cité Universitaire in Paris, an dessen Spitze Prof. Dr. R. Fueter in Zürich steht, hat beschlossen, Architekt Le Corbusier mit der Ausarbeitung von Plänen für das Schweizerhaus zu beauftragen. Der schweizerische Gesandte in Paris wird durch das Politische Departement beauftragt, mit der Stiftung der Cité Universitaire einen Vertrag über die Erwerbung des für das Schweizerhaus in Aussicht genommenen Grundstückes abzuschliessen.

Eidgen. Technische Hochschule. Der Bundesrat wählte zum Nachfolger des verstorbenen Prof. G. Pizzo als Professor für italienische Literatur und Sprache an der E.T.H. Dr. phil. Giuseppe Zoppi, von Broglio, Direktor des Seminars in Locarno, mit Amtsantritt auf 1. Oktober 1931.

WETTBEWERBE.

Sekundarschulhaus mit Turnhalle und Ausgestaltung des Gemeindeareals in Kreuzlingen. Die Schulvorsteherschaft Kreuzlingen eröffnet in Verbindung mit dem Gemeinderat Kreuzlingen unter den im Kanton Thurgau heimatberechtigten und den seit mindestens einem Jahre im Kanton Thurgau niedergelassenen Architekten einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Sekundarschulhaus mit Turnhalle, sowie zur Erlangung von generellen Ideen über die Ausgestaltung des Gemeindeareals in Kreuzlingen. Als Einlieferungstermin ist der 31. August 1931 festgesetzt. Dem Preisgericht gehören an die Architekten A. Ewald, Kantonsbaumeister in St. Gallen, Albert Frölich, Werner Pfister, Professor O. R. Salvisberg, alle drei in Zürich, ferner als Vertreter der Schulvorsteherschaft und des Gemeinderates a. Fabrikdirektor E. Büchi, Seminardirektor Dr. W. Schohaus und Kantonsrat J. Schoch. Ersatzmann ist Architekt K. Egger in Zürich. Preissumme 10000 Fr. Verlangt werden: Uebersichtsplan und Modell 1:500, sämtliche

Grundrisse, Fassaden und die nötigen Schnitte 1:200, Kostenberechnung und Erläuterungsbericht. Bei der generellen Planung des ganzen Gemeindeareals ist unter Beibehaltung strenger Wirtschaftlichkeit und neuzeitlicher Zweckbestimmung die Frage der Schaffung des bisher fehlenden städtebaulich eindrucksvollen Ortszentrums zu lösen. Programm und Unterlagen können gegen Hinterlage von 20 Fr. bei Gemeinderat J. Schoch, Gemeindehaus Kreuzlingen (Tel. 351) bezogen werden.

Kinderspital in Schaffhausen. Bei diesem unter vier schaffhauserischen Architektenfirmen veranstalteten Wettbewerb hat das Preisgericht, bestehend aus Stadtgenieur B. Im Hof (Schaffhausen), den Architekten Prof. Otto R. Salvisberg (Zürich) und Max Haefeli sen. (Zürich), sowie Dr. med. Karl Villiger (Schaffhausen), folgende Rangordnung aufgestellt:

1. Rang (1000 Fr.): Scherrer & Meyer, Arch., Schaffhausen.
2. Rang (900 Fr.): Wolfgang Müller, Arch., Schaffhausen.
3. Rang (700 Fr.): Lutz & Haug, Arch., Schaffhausen.
4. Rang (400 Fr.): Samuel Meyer, Arch., Gächlingen.

Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des in den ersten Rang gestellten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen, und für diese Bearbeitung genauere, weitere Grundlagen aufzustellen.

NEKROLOGE.

† **Hugo Studer.** Am 5. März verschied in Zürich, an Herzschwäche, im Alter von 65 Jahren, Ingenieur Hugo Studer, ehemaliger Direktor der städtischen Strassenbahn Zürich und früheres Mitglied der Direktion der Maschinenfabrik Oerlikon, seit 1908 Titularprofessor für Eisenbahnbetrieb und Verkehrswesen an der E. T. H. Nachruf mit Bild wird folgen.

LITERATUR.

Gesamtbericht der zweiten Weltkraftkonferenz. Bd. VIII, Oele und Verbrennungskraftmaschinen. Berlin 1931, V.D.I.-Verlag. Preis geb. 40 M.

In diesem Band sind die 10 Berichte der Sektion 28 „Gewinnung von natürlichen Oelen, ihre Umwandlung und die Eigenschaften der Motortreibstoffe“, die 12 Berichte der Sektion 29 „Ortsfeste Verbrennungsmotoren und Verbrennungsmotorforschung“ und die 9 Berichte der Sektion 30 „Flugzeug- und Fahrzeugmotoren“ zusammengestellt, gefolgt von den Generalberichten und den Diskussionsberichten der drei Sektionen. Die Berichte der Sektionen 29 und 30 sind die folgenden: *J. Kuttner: Development of the Stationary Diesel Engine under the Conditions of American Power Economics.* Ing. *J. Pečírka: Wirtschaftlichkeit des Dieselmotors.* C. Máchaček: Grossgasmaschinen in der Tschechoslowakei. *M. Gercke* und Dr. A. Bannwarth: Neueste Entwicklung des Dieselmotors unter besonderer Berücksichtigung seiner Verwendung für Spitzenkraftwerke. Prof. P. Ostertag (Winterthur): Ueber die Entwicklung der Verbrennungsmotoren in der Schweiz. Dipl. Ing. A. Büchi (Winterthur): Bemerkenswertes über die Entwicklung im Verbrennungsmotorenbau. Prof. J. Magg: Forschungsinstitut für Dieselmotoren an der Technischen Hochschule in Graz. Alan E. L. Chorlton: Notes on Heavy Oil Engine Research. A. L. Bird: Some Characteristics of Nozzles and Sprays for Oil Engines. Prof. Dr. Ing. N. Briling: Untersuchung des Arbeitsprozesses und des Wärmeüberganges in der Dieselmashine. Dr. F. Merkl: Vereinigte Brennkraft- und Dampfkraftmaschine. Prof. Koci Chang: A New Type of Gas Engine using the Injection Principle. Prof. Dr. Ing. A. Nägel: Generalbericht, Diskussionsbericht. — Dipl. Ing. G. Jendrassik: Eine neuere Bauart des raschlaufenden Dieselmotors, insbesondere auch für Fahrzeugzwecke. Dipl. Ing. F. Schultz und Mitarbeiter: Die Wirtschaftlichkeit schnellaufender Dieselmotoren in Verkehrsfahrzeugen. Dr. Ing. O. Enoch: Beitrag zur Frage der Ausnutzungsmöglichkeiten klopffester Kraftstoffe im praktischen Kraftfahrzeugbetrieb. Dr. Ing. A. A. Herzfeld: Kraftwagenmotor und Brennstoff und ihre Weiterentwicklung. H. S. Rowell and C. G. Williams: The Position of Research on the Light Petrol Engine. Notes on the Position of Research in Great Britain. Dipl. Ing. W. Wagner: Untersuchungen über die Wirtschaftlichkeit des Transports mit Eisenbahn und Kraftwagen in Argentinien. H. Dauvergne: Note sur l'influence, sur la construction française du moteur d'automobile, des taxes perçues sur les véhicules automobiles. Prof. Dr. Ing.